

Protokoll des 7. Bundesparteitages von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG am 24.10.2020 in Erfurt

TOP 1 Eröffnung & Begrüßung durch den Bundesvorstand

- Guido Drehsen: Coronabedingt nur wenige Teilnehmende, aber viele wichtige Punkte

TOP 2 Formalia

- **Bestimmung der Versammlungsleitung**
 - Vorbereitet haben sich: Sabine Sedlaczek & Guido Drehsen
 - Mit großer Mehrheit angenommen
- **Bestimmung der Protokollführung**
 - Gemeldet haben sich: Simon Filser, Kathrin Grandy
 - mit großer Mehrheit angenommen
- **Bestimmung der Wahlkommission**
 - Gemeldet haben sich: Sebastian Peter Wiedemeier, Michael Voß, Sabine Onayli, Wolfgang Schaible, Stefan Woßler, Klaus Engelberg, Peter Wübben
 - mit großer Mehrheit angenommen
- **Bestimmung der Zählkommission**
 - Gemeldet haben sich: Ute Walter, Werner Hörzer, Thomas Fahrenhorst, Alina Obst, Hansjörg Tarantik
 - mit großer Mehrheit angenommen
- **Bestätigung der Antragsfristen**, die vom BuVo vorgeschlagen wurden
 - für eigenständige Anträge: 2.10.2020
 - für Änderungsanträge zu Anträgen: 16.10.2020
 - mit großer Mehrheit angenommen
- **Bestätigung der Tagesordnung**
 - Antrag A7 von Tobias René Kaisers wird als Verfahrensantrag zur Tagesordnung behandelt
 - zunächst Behandlung des Änderungsantrags A7-000 von Beate Lippmann (eine Stunde Diskussion)
 - 1 Pro-Rede von Beate, keine Gegenrede
 - 22 Dafürstimmen, 36-37 Gegenstimmen und wenige Enthaltungen. Der Änderungsantrag ist damit **abgelehnt**.
 - ungeänderter Verfahrensantrag A7
 - 1 Pro-Rede von Beate
 - 31 Dafürstimmen, 25 Gegenstimmen, der Verfahrensantrag ist damit **angenommen**.
 - **Verfahrensantrag** von Christine Policke, inkl. Pro-Rede: Das Wahlkampfteam soll seine Strategie für die Bundestagswahl vorstellen.
 - 20 Dafürstimmen, über 30 Gegenstimmen, wenige Enthaltungen: Der Verfahrensantrag ist damit **abgelehnt**.
- **Aussprache** über „Hack the System /United4 Bundestag“
 - **Redebeiträge:**
 - Thomas Fahrenhorst: HTS/U4B wäre eine durchaus eine interessante Option
 - Klaus Engelberg: Alleintritt wäre gegen Klimalisten
 - Beate: Dringlichkeit des Klimaschutzes; andere Gruppierungen wie Tierschutzpartei, Piraten etc. beschäftigen sich mit dem Konzept HTS/U4B; Unverständnis darüber, warum nicht länger darüber diskutiert werden soll.
 - **Verfahrensantrag** von Alina: Präsentation des Konzepts HTS/U4B, aber Beschränkung auf 30 Minuten Diskussion
 - mit großer Mehrheit **angenommen**

- Präsentation von Beate:
 - Ziel, die 5%-Hürde zu knacken, kann nur gemeinsam geschafft werden
 - HTS ist größer angelegt als bisherige Kooperationskonzepte
 - Bsp. Europawahl ohne 5%-Hürde; Bundestagswahl wäre anders
 - Gespräche mit vielen Organisationen, u.a. die Tierschutzpartei hat schon Interesse bekundet; durchaus Erfolgsaussichten. Probleme durch Personalmangel wären gelöst.
 - kein gemeinsames Programm, sondern nur gemeinsame Grundrichtung (Klimagerechtigkeit, Beteiligung, Gerechtigkeit uvm.). Vielfältigkeit bleibt erhalten.
 - Rechenbeispiele für 5% bzw. 7% der Stimmen; Listenverteilung noch nicht fix.
 - Herausforderungen: Verteilung der Parteienfinanzierung (z.B. durch Spenden von Containerpartei an andere Parteien)
 - gezielte Wahlkreiskampagne mit dem Ziel Direktmandate
 - Namensvorschlag für Container „#inBewegung“
 - Potential, sehr viele Mitglieder zu gewinnen
- **Redebeiträge** der fortgesetzten Diskussion:
 - Sigrid Ott: Ergebnis der Agora-Abstimmung: „Alleinantritt“ und „Öffnung der Liste“. „DiB als Container“ wäre mit der Option „Öffnung der Liste“ vereinbar. Korrektur zur Präsentation: Piraten wollen schon Unterschriften sammeln.
 - Harry Jääskeläinen: Tierschutzpartei, Klimalisten etc. würden Werbung für DiB machen. DiB wäre verantwortlich für Verteilung der Gelder in Form von Spenden
 - Sabine Onayli: Sorge, dass viele Neumitglieder andere Wertvorstellungen haben. Die Idee ist toll, aber die Zeit für alle notwendigen Prozesse ist zu knapp. Nachdem die PARTEI und die Piraten voraussichtlich selbst antreten wollen, wird Erfolg bezweifelt. Aufstellungsversammlung von DiB BaWü ist auf 7.11. terminiert.
 - Peter Wübben: Frage, ob Liste schon vollständig sei (Beate: noch komplett offen, aber Gruppierungen, die nicht zu den Grundwerten passen, sollen ausgeschlossen werden. Harry: DiB ist der Container, unsere Unvereinbarkeitsrichtlinien gelten für das Bündnis)
 - Alina Obst: Hat in Agora für Alleinantritt gestimmt, weil Konzepte wie BaJe wenig erfolgsversprechend waren. HTS/U4B wäre ein deutlich vielversprechenderes Modell und aufgrund von Mitgliedermangel bei DiB (Bsp. Sachsen) wenig Erfolgsaussichten bei Alleinantritt.
- Abstimmung, ob sich DiB für HTS/U4B öffnen will
 - Frage, ob sich DiB nur öffnet und dann die Containerpartei wird oder ob DiB sich einem anderen „Container“ unterordnet.
 - Wortlaut im Antrag A7: „Die Diskussion soll mit einem Beschluss dazu enden, ob sich DiB für die neue Initiative öffnen wird.“
 - 29 Dafürstimmen, mehr als 30 Gegenstimmen, der Antrag ist damit **abgelehnt**
- **Dringlichkeitsantrag** von Sigrid: „Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass sich DiB unter Berücksichtigung des Abstimmungsergebnisses des Agoraprozesses als Containerpartei für HTS/U4B zur Verfügung stellt. Dies schließt insbesondere die Wahrung von Ethikkodex, Quoten, Unvereinbarkeitsliste und Grundwerten ein.“
 - Dringlichkeitsbegründung (Sigrid): Aufgrund der Präsentation von Beate wurde klar, dass sich mit dem Thema neu befasst werden muss
 - mit großer Mehrheit **angenommen**.
 - Pro-Rede (Regine Deutsch): Dank an Beate

- Pro-Rede (Stefan Woßler): In Berlin wurde der Landesverband aufgelöst, deshalb große Freude über die neue Möglichkeit.
- Antrag mit großer Mehrheit **angenommen**
- **Verfahrensantrag** von Sebastian: Anträge zur Wahlordnung bzgl. Quote und Sperrminorität + Doppelmitgliedschaft (S7-085, S11-101, S11-103, S11-162) vorziehen, also vor die Neuwahlen
 - Begründung inkl. Pro-Rede (Sebastian Peter Wiedemeier): Auswirkung auf die Neuwahlen von Vorstand und Schiedsgericht
 - Verständnisfrage (Sigrid): Auch Satzungsänderung zu Doppelmitgliedschaften
 - Gegenrede (Harry): Keine gute Praxis, das Wahlverfahren vor der Wahl zu ändern. Befürchtung, dass das Wahlergebnis beeinflusst werden könnte.
 - 35 Dafürstimmen, unter 20 Gegenstimmen, der Antrag ist damit **angenommen**.
- **Verfahrensantrag** von Stefan: Vorziehung von A9 (Bestätigung der Auflösung des LV Berlin)
 - 16 Dafürstimmen, mehr als 20 Gegenstimmen, der Antrag ist damit **abgelehnt**.
- **Verfahrensantrag** von Maik Stöckinger, inkl. Pro-Rede: Vorziehung des Antrags S7-257 (Aufgaben des BuVo) Rolle des BuVo muss vor der Wahl bekannt sein
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
- **Verfahrensantrag** von Harry: Nichtbefassung mit dem Antrag über Doppelmitgliedschaften, insb. vor dem Hintergrund der neuen Kooperationsmöglichkeiten
 - Pro-Rede (Harry): schlechtes Signal bzgl. Kooperation
 - Gegenrede (Ute): klares Bekenntnis zu DiB, Mitglieder anderer Parteien müssten eh dort austreten, wenn sie auf Listen kandidieren wollen.
 - 25 Dafürstimmen, 35 Gegenstimmen, der Antrag ist damit **abgelehnt**
- **Verfahrensantrag** der Versammlungsleitung: Zusammenlegung der Tagesordnungspunkte 11 und 12 (vorher 10 und 11), Anträge zur Satzung und sonstige Anträge (wurden gemeinsam priorisiert)
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
- **Abstimmung** über die geänderte Tagesordnung
 - mit großer Mehrheit **angenommen**

TOP 3 Tätigkeitsbericht Bundesvorstand und Schatzmeister (Guido, Andreas, Regine)

- schwierige Bedingungen durch Corona-Maßnahmen (sehr wenige persönliche Treffen), explizites Bekenntnis zur Abhaltung des BPT; sehr viele Stimmrechtsübertragungen
- viel Beschäftigung mit Beschwerden und Aufrufen, Personen aus der Partei auszuschließen, dazu Austritte und die umstrittene Auflösung des LV Berlin. BuVo muss sich viel zu oft auch mit Querelen auf dem Marktplatz beschäftigen. Aufruf, die Kommunikationsregeln auf dem Marktplatz zu befolgen.
- Austritte von Valentin, Michaela und Franka aus dem BuVo, außerdem keine weitere Unterstützung durch Vollzeitkraft (Johanna) mehr. Zum aktuellen Zeitpunkt kann die Stelle nicht finanziert werden.
- Durchführung der Agora-Abstimmung und Teilnahme an der europäischen Bürgerinitiative zu BGE
- **Bericht des Schatzmeisters** (Andreas):
 - Mitgliederentwicklung: noch ca. 300 Mitglieder (vor 1,5 Jahren: 400 Mitglieder)
 - Kontostand von 62000€, aber ein Teil des Geldes steht Landesverbänden zu.
 - mehr Zahlungsausfälle und zurückgewiesene Lastschriften
 - Fragen (Harry):
 - Inwiefern steht die Verschärfung der Marktplatzregeln ohne Diskussion in Einklang mit Mitbestimmungsgrundsätzen? - Andreas: Marktplatzordnung kann vom BuVo (Betreiber der Plattform) geändert werden

- Wäre es nicht angemessen, den Marktplatz als mehr als nur ein Informationsmedium zu betrachten? - Alina: Wiederkehrende schlechte Kommunikation machte Verschärfung der Marktplatzregeln notwendig.
- BuVo hat Informationen bekommen, dass Moderator*innen Fehlverhalten an den Tag gelegt haben. Warum wurde nichts unternommen? - Guido: Es gab auch Beschwerden in der Gegenrichtung, beiden wurde nicht entsprochen
- **Verfahrensantrag** von Ute Walter: Ende der Fragestunde – zurückgezogen, da keine weiteren Fragen mehr

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer*innen (Paula)

- aktuelle Kassenprüfer*innen sind Paula Gottmann und Gerald Ehrlich
- Kassenprüfung wurde wegen Corona digital durchgeführt, Prüfung zwischen 11.10. und 18.10., geprüft wurde die Buchhaltung vom 22.06.2019 bis 15.10.2020
- Jahresabschluss 2019 wird von Steuerbüro geprüft
- keine Beanstandung, Kassenprüfer*innen empfehlen Entlastung des Vorstandes
- Frage (Thomas): Unregelmäßigkeiten bzgl. Spenden an DiE aus Zeiten des vorherigen BoVus – Antwort von Andreas: wurden aufgeklärt.

TOP 5 Entlastung des Bundesvorstands

- Abstimmung über Entlastung: einstimmige **Entlastung** des Bundesvorstandes

TOP 6 vorgezogene Anträge

- **Verfahrensantrag** von Harry: pro Antrag die doppelte Anzahl an Pro- und Gegenreden aufgrund der Wichtigkeit
 - Gegenrede (Sabine Onayli)
 - Mit großer Mehrheit **abgelehnt**
- **Verfahrensantrag** (Ute): Anerkennung, dass Änderungsantrag S7-085-086-2 von Beate um 23:59 fristgerecht war
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
- **Antrag S7-085** (Doppelmitgliedschaften für Vorstände)
 - **Änderungsantrag S7-085-086-2**
 - Änderungsantrag zur Abschwächung des Antrags
 - Gegenrede (Sebastian)
 - 31 Dafürstimmen, 31 Gegenstimmen, 1 Enthaltung. Keine Mehrheit, der Änderungsantrag ist damit **abgelehnt**
 - **Änderungsantrag S7-085-086**
 - Mitteilungspflicht über Doppelmitgliedschaften
 - Gegenrede (Regine): Doppelmitgliedschaft ermöglichen es, unsere Werte in andere Parteien hineinzutragen
 - Gegenrede (Harry): Doppelmitgliedschaften bauen Brücken, ermöglicht Verständnis
 - 26 Dafürstimmen, 31 Gegenstimmen, der Änderungsantrag ist damit **abgelehnt**
 - **Abstimmung** über ungeänderten Antrag:
 - Pro-Rede (Sebastian): kein generelles Verbot von Doppelmitgliedschaften. Es geht um die Verhinderung von Interessenskonflikte bei Vorständen
 - Gegenrede (Sigrid): Ein Mitglied des BuVos würde verloren
 - Gegenrede (Regine): Sie hätte fast ein weiteres Vorstandsamt aufgrund einer Kooperation auf Landesebene angenommen, dies hätte dann ihr Vorstandsamt bei DiB unmöglich gemacht.
 - Pro-Rede (Ute): Gerade bei der Verteilung möglicherweise fließender Gelder nach der BTW würden Interessenskonflikte entstehen.

- **Verfahrensantrag** (Harry): Erläuterung von Beate über Verteilung der Gelder bei HTS/U4B
 - Gegenrede (Alina): Es geht nur um den Antrag, nicht um die Begründung von Ute
 - Verfahrensantrag mit großer Mehrheit **abgelehnt**
 - 31 Dafürstimmen, 29 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen. Der Antrag S7-085 ist damit **angenommen**.
- **Antrag S11-162**
 - Pro-Rede (Sebastian): Mitglieder anderer Parteien dürfen bei DiB nicht kandidieren
 - Gegenrede (Beate): Konflikt mit U4B/HTS erwartet, ein Mitglied des bayerischen LaVo wurde schon durch den vorherigen Antrag verloren.
 - Gegenrede (Regine): Antrag überflüssig, weil die Doppelmitgliedschaft von Vorständen auch jetzt schon nicht möglich ist (bei Wahllisten)
 - Pro-Rede (Sebastian): Es geht v.a. um Ämter (wie z.B. Vorstand), dort macht es einen Unterschied.
 - 31 Dafürstimmen, 33-34 Gegenstimmen, 1 Enthaltung. Der Antrag ist damit **abgelehnt**.
- **Antrag S11-101**
 - Pro-Rede (Paula): keine Aussetzung der Quoten im BuVo
 - Gegenrede (Renaldo): Unmöglichkeit der Aussetzung von Quoten kann zur Auflösung einzelner Landesverbände führen
 - Gegenrede (Regine): DiB ist noch zu klein; Landesvorstände könnten durch den Antrag gefährdet werden.
 - pro-Rede (Maik): Es liegt ein Missverständnis vor. Es betrifft nur den BuVo, nicht die LaVos.
 - 27 Dafürstimmen, ähnlich viele Gegenstimmen, **abgelehnt**, weil gemäß §16 (10) der Satzung eine 2/3-Mehrheit nötig wäre
- **Antrag S11-103**
 - Pro-Rede (Maik): Nein-Stimmen beeinflussen Vorstandswahlen (1/3 Nein-Stimmen = Sperminorität), dadurch mehr Konsens bei der BuVo-Wahl
 - Gegenrede (Harry): DiB steht für Vielfalt, auch für Meinungsvielfalt. Die Regelung würde kontroverse Kandidat*innen benachteiligen.
 - Pro-Rede (Maik): Es geht nicht um Querulant*innen.
 - 34 Dafürstimmen, 23 Gegenstimmen, Enthaltungen. Der Antrag ist **abgelehnt**, weil (gemäß §16 (10) der Satzung) eine 2/3-Mehrheit nötig wäre.
- **Antrag S7-257**
 - **Verfahrensantrag** von Ute: schriftliche, geheime Abstimmung.
 - Pro-Rede (Ute): Diskussion auf dem Marktplatz im Vorfeld ist schon entgleist.
 - Gegenrede (Harry): Transparenz als Grundwert. Geheime Abstimmung würde Transparenz widersprechen und Zeit kosten.
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
 - Antragsinhalt: Aufgabendefinition für den BuVo
 - Pro-Rede (Maik): Mehr Klarheit in den Aufgaben des BuVo
 - Gegenrede (Andreas): aktueller BuVo will nicht im Hinterzimmer die Strategie bestimmen. Weniger Mitbestimmung bei strategischen Leitlinien ist nicht im Sinne des BuVo.
 - Gegenrede (Thomas): Lob für den aktuellen BuVo für seine basisdemokratischen Ansätze
 - Pro-Rede (Uwe): Einvernehmlicher Änderungsantrag auf das Wort „Einhaltung“. Dies ist auch gesetzlich so geregelt.
 - Verständnisfrage (Stefan): Es geht im Antrag nur um Bundesthemen, nicht um Landesverbände.
 - **schriftliche, geheime Abstimmung**: 33 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, der Antrag ist damit **abgelehnt**.

TOP 7 Nachwahl des Bundesvorstands

- Wahlleiter: Sebastian Peter Wiedemeier (bestimmt aus Kreisen der Wahlkommission)
- **Verfahrensantrag** (Sabine Sedlacek): 2 Minuten für Vorstellung der Kandidaten + 3 Minuten für Fragen
 - Verfahrensantrag mit großer Mehrheit **angenommen**.
- Freier Posten im **Vorsitz**, Kandidierende: Sigrid Ott, Harry Jääskeläinen
 - Vorstellung Sigrid
 - Frage (Regine): Gibt es Synergien zwischen Gemeinderatsarbeit und Bundesvorsitz? - Sigrid heftet sich Ämter nicht „an die Stirn“
 - Frage (Stefan): Ideen bzgl. BGE? - Aktionsradius v.a. BaWü, offen auch für Klimaschutzthemen
 - Vorstellung Harry
 - Frage (Sabine S.): Warum Kandidatur auf Posten, der für eine Frau gedacht war? - Kandidatur auf Vielfaltsquote (Migrationshintergrund)
 - Frage (Paula): Platz ist für Frau reserviert, nicht für Vielfalt
 - Harry **zieht Kandidatur für den Vorsitz zurück und kandidiert für den Beisitz**
 - **Ergebnis: Sigrid Ott** ist mit 61 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen **gewählt**.
- **Verfahrensantrag** (Sebastian): gemeinsame Wahl der beiden weiteren Mitglieder des Bundesvorstandes, mit großer Mehrheit **angenommen**.
- 2 freie Posten für **weitere Mitglieder des Bundesvorstand** (Beisitz), Kandidierende: Paula Gottmann, Holger Pleus, Harry Jääskeläinen
 - Vorstellung Holger
 - Frage (Beate): Wie stellt sich Holger mehr Präsenz vor? - Präsenz nach innen und außen, insb. auch durch Kampagnenteam und mehr Öffentlichkeitsarbeit
 - Vorstellung Paula
 - Frage (Renaldo): schließt sich BuVo und Kassenprüferin aus? - Ja, Kassenprüfung muss nachbesetzt werden.
 - Frage (Beate): Wie willst du mehr Frauen/Vielfalt für DiB motivieren? - Wiederbelebung der Frauen- und Vielfaltsgruppen, Umfrage unter Frauen und Vielfaltsmensen bei DiB
 - Vorstellung Harry (Fortsetzung)
 - keine weiteren Fragen
 - **Ergebnis:** Harry: 27 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
 - Holger: 49 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen
 - Paula: 54 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen
 - Damit sind **Paula Gottmann und Holger Pleus gewählt**
- **Verfahrensantrag** (Sabine S.): jetzt Nachwahl einer Kassenprüfer*in in offener Abstimmung
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
 - Kandidatin: Alexandra Klöckner („Pelle“)
 - Vorstellung (per Zoom), keine Fragen
 - **Ergebnis:** 63 Ja-Stimmen. **Alexandra Klöckner ist damit gewählt**.
- Mehr Details im separaten Wahlprotokoll

TOP 8 Nachwahl des Bundesschiedsgerichts

- **Nachwahl eine*r Richter*in im Bundesschiedsgericht**, Kandidierende: Shane Zoe Blue Baroness von Gleichen, Uwe Daube, Beate Kutschke, Julia Lilien Meyder
 - Vorstellung Uwe
 - Kandidatur als Richter zu einem Zeitpunkt, wo noch keine Frauen kandidierten, Erweiterung der Kandidatur auf Ersatzrichteramt, hält Kandidatur aufrecht.

- Frage (Harry): Sicht auf Satzung und Grundwerte? - Insbesondere Satzung und Gesetze sind maßgeblich.
 - Vorstellung Shane und Beate entfallen wegen Abwesenheit
 - Vorstellung Lilien: vorgelesen von Regino und Sabine Onayli
 - **Ergebnis: gewählt ist Beate Kutschke**
- **Verfahrens Antrag** Wahlleiter: gemeinsame Wahl für Ersatzrichter*innen
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
- **Nachwahl von zwei Ersatzrichter*innen im Bundesschiedsgericht**, Kandidierende: Shane Zoe Blue Baroness von Gleichen, Uwe Daube, Julia Lilien Meyder
 - **Ergebnis: gewählt sind Uwe Daube** (1. Ersatzrichter) **und Julia Lilien Meyder** (2. Ersatzrichterin)
- Mehr Details im separaten Wahlprotokoll.

TOP 9 Initiativen offiziell bestätigen

- **Verfahrens Antrag (Harry): TOP 10 vor TOP 9 ziehen**
 - mit großer Mehrheit **angenommen**

TOP 10 Bestätigung der Auflösung von Landesverbänden (bei Bedarf)

- **A3 Bestätigung des Landesparteitagsbeschlusses in Hamburg vom 24.09.2020**
 - Pro-Rede (Ute): es wurde nicht die sofortige Auflösung beschlossen, sondern es sollten Gebietsverbände gegründet werden (falls bis März 2021 keine Lösung gefunden, löst sich der LV auf)
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
- **A4 Antrag auf Bestätigung der Auflösung des Landesverbandes NRW**
 - Pro-Rede (Sebastian): Landesparteitag hat mit knapper Mehrheit die Auflösung beschlossen.
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
- **A9 Bestätigung Auflösung Landesverband Berlin und Verteilung Restguthaben des LV's**
 - [Frage: Verfahrens Antrag auf Trennung von Auflösung des LVs und Ausschüttung der Gelder ist nicht möglich, müsste getrennter Antrag sein]
 - **Verfahrens Antrag auf Nichtbefassung** (Ute), inkl. Pro-Rede: Ausschüttung der Gelder an die Mitglieder ist rechtlich nicht zulässig. Deshalb ist der Antrag nicht zulässig
 - Gegenrede (Stefan): bitte um eine Entscheidung, wie es mit Berlin weitergehen kann
 - mit großer Mehrheit **angenommen**
 - **Dringlichkeitsantrag** (Harry): „Der BPT möge die Auflösung des LV Berlin zu bestätigen, ohne Mittel auszuschütten.“
 - **Dringlichkeitsbegründung:** erforderlich durch Ablehnung des vorherigen Antrag
 - **angenommen**
 - Pro-Rede (Stefan): Berliner*innen wünschen Klarheit über die Zukunft, auch bzgl. einer möglichen Neugründung.
 - Verständnisfrage/Gegenrede (Regine): Wunsch, den LV aufzulösen ist nicht mehr so klar.
 - Verständnisfrage: Aktuell existiert kein Landesvorstand. Wenn der Auflösung widersprochen wird, muss der BuVo zum Landesparteitag einladen.
 - 14 Dafürstimmen, 32 Gegenstimmen, wenige Enthaltungen. der Antrag ist damit **abgelehnt**.

TOP 11 Anträge zur Änderung von Satzung und Ordnungen & TOP 12 Sonstige Anträge

- **Dringlichkeitsantrag** (Ute): BuVo muss in den nächsten 8 Wochen einen Online-Parteitag organisieren, um die weiteren Anträge zu befassen
 - Frage (Thomas): Ausdehnung des Zeitraums
 - **Antrag wird zurückgezogen**, weil Satzungsänderungen nicht online abgestimmt werden dürfen
- **Verfahrensantrag** (Sabine Onayli): Antrag A10 noch behandeln
 - Antrag mit großer Mehrheit **angenommen**
- **Antrag A10**: Bestätigung der Agora-Abwägung zum Wahlantritt 2021
 - Gegenrede (Harry): widerspricht dem Beschluss zum Antritt mit U4B
 - Antrag mit großer Mehrheit **angenommen**
- **Verfahrensantrag** der Versammlungsleitung (Sabine S.): Versammlung jetzt beenden, da keine Zeit mehr
 - Antrag **angenommen**

TOP 13 Verschiedenes - vertagt**TOP 14 Verabschiedung** (Sabine S.)

Simon Filser
Protokollführung

Sabine Sedlaczek
Versammlungsleitung

Guido Drehsen
Bundesvorsitzender